

Schwarzberg

meine Bewertung:



Dauer:

2.75 Stunden

Entfernung:

10.0 Kilometer

Höhenunterschied:

340 Meter

empfohlene Karte:

Die Bastei

[Wanderggebiet:](#)

[Rathener Gebiet](#)




Beschreibung:

Die Wanderung startet in Wehlen bzw. auf der linken Elbeseite heißt die Ortschaft Pötzscha. Hier gibt es gleich drei Parkplätze, die alle gleich teuer sind. Auch wenn es zum Anfang der Ortschaft nicht so aussieht, als wenn man einen Parkplatz bekommt, so ist am Erlebnisbad meistens noch ausreichend Platz. Mit der kleinen Personenfähre geht es auf die rechte Elbeseite. Auch in Stadt Wehlen befindet sich ein großer





Parkplatz, aber dieser ist häufig sehr voll und außerdem hat man nicht das Vergnügen der Fährfahrt. In Stadt Wehlen geht es zuerst in die Richtung der großen Kirche, die gleich am Markt steht. Der Markt ist ein wirklich schöner zentraler Punkt, der nach dem Hochwasser 2002 wieder ganz hervorragend hergerichtet worden ist. Den Markt überquert man in der Diagonalen und folgt dann der Ausschilderung Steinerne Tisch/Bastei. Der Weg (Basteiweg) steigt zum Fuße der Burg Wehlen an. Unterhalb der Burg teilt sich der Weg, nach links würde man in den Wehlener Grund kommen, die Wanderung geht aber nach

rechts den Berg hoch in die Richtung Steinerne Tisch/Bastei. Der Weg ist ein gut ausgebauter Wanderweg mit zwei Aussichtspunkten. Leider war im Sommer 2005 der so genannte Wehlblick etwas zugewuchert. Der Steinrückenweg ist ein stetig ansteigender Weg, der aus dem Elbetal hoch auf die Ebene führt. Auch wenn mehrere andere Wege die Wanderung kreuzen, so bleibt man immer auf dem breitesten Weg. Zwischendurch kommen die Wegmarkierungen roter Punkt und grüner Strich hinzu und biegen auch nach rechts wieder ab. Die Wanderung verläuft aber weiterhin auf dem breiten Forstweg. Zwischendurch kann man durch den Wald in ein paar Metern Entfernung die Gaststätte Steinerne Tisch sehen. Sie wird aber erst auf dem Rückweg richtig passiert. Die Wehlstraße führt das letzte Stückchen bis zur Zufahrt der Bastei. Diese asphaltierte Straße überquert man nur, um dann gegenüber gleich wieder im Wald zu verschwinden. Der Weg ist mit dem gelben Strich  markiert

und es geht nach rechts in die Richtung der Bastei. Dieser Weg führt hinter dem großen Parkplatz der Bastei vorbei und endet kurz vor dem Basteihotel auf der Straße. Die Bastei ist ein wirklich schöner Platz der Sächsischen Schweiz, wären da nicht die riesigen Massen an Touristen, Rentner usw. Nicht das ich irgendetwas gehen diese Leute habe, aber in diesen Mengen sind sie für eine ruhige Wanderung einfach zu viele. Also kann ich nur empfehlen die Wanderung außerhalb der gewöhnlichen Touristenzeiten durchzuführen. Entweder in einer Jahreszeit, die nicht ganz so beliebt ist z.B. Winter oder Herbst oder eine Uhrzeit vor 10:00 oder nach 18:00. Zur Bastei und Felsenburg Neurathen habe ich eine separate Beschreibung [hier](#) abgelegt.



Eine lohnenswerte Aussicht befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite der Bastei. Wenn man an der Felsenburg Neurathen vorbei geht, erreicht man den Abstieg nach Rathen. Hier ist der Weg mit dem grünen Strich  markiert. Der Weg steigt über einige Treppen herunter, bis nach ungefähr 150 Metern nach rechts der Zugang zu einer Aussicht liegt. Diese Aussicht ist eine kleinere Aussicht, die aber durch die Stufen auch den größten Teil der Bastei-Besucher ausgesperrt.

Von dieser Aussicht geht es erstmal wieder bis zum Basteihotel (www.bastei-berghotel.de) zurück. Auf der Basteistraße folgt man der Wanderwegmarkierung roter Punkt . Diese Markierung geht am Kioskbereich nach links in die Richtung Steinerner Tisch. Man folgt diesem Weg bis zum Gasthaus Steinerner Tisch, bzw. genau gesagt bis zu dieser [steinernen Sitzgruppe](#). Genau gegenüber von dieser Sitzgruppe biegt der Wanderweg auf einen unmarkierten Wanderweg ab. Der Weg wird mit der Zeit immer kleiner und schrumpft zum so genannten Schanzenweg. Es gibt nur an einer Stelle die Möglichkeit sich zu verlaufen und das ist, wo sich der Schanzenweg vom Schanzenberggrund trennt. Hier hält man sich links, aber nicht ganz links, da man sonst in einer Sackgasse der Kernzone endet. An der Steilwand erreicht man die schöne Schwarzbergaussicht. Wenn man gerade noch auf der Bastei gewesen ist und jetzt auf dieser Aussicht steht, weiß man die Ruhe zu schätzen. Auf dieser Aussicht trifft man nur äußerst selten jemanden. Der weitere Wanderweg ist sehr einfach beschrieben. Es geht auf dem abfallenden Weg bis zum Elberad und Fußweg. Über diesen sehr schön wieder hergerichteten Weg geht es bis zur Fähranlegestelle und dann noch auf die andere Elbeseite. Damit ist dann eine ganz nette Runde beendet, die sehr unterschiedlich im Bezug auf Anzahl Mitmenschen bei einer lohnenswerten Aussicht ist.



Details zur Wanderung Schwarzberg

Kurzbeschreibung:

Von Wehlen über den Steinrückweg hoch zur Bastei und dann durch den Schwarzberggrund/Schwarzbergaussicht zurück.

Bewertung



Diese Wanderung gehört zu meinen Lieblingsrunden und kann nur noch begrenzt verbessert werden.

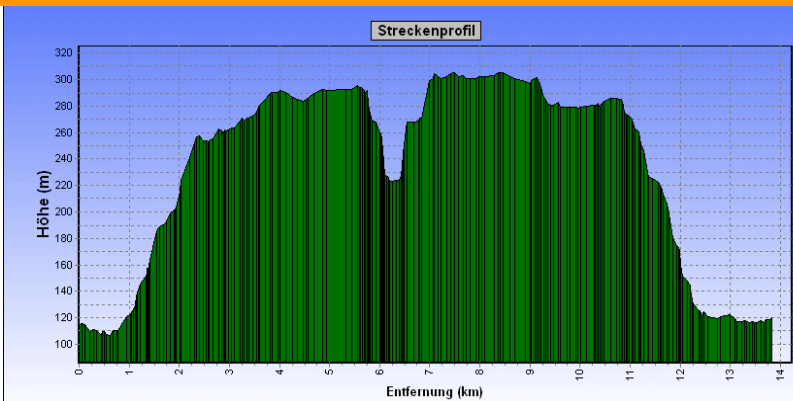
Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
2.75 Stunden	10.0 Kilometer	<u>Rathener Gebiet</u>	Anreise und Wanderstrecke bei Hochwasser unmöglich

<u>Anreise:</u>			
öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2.0 €	<u>Wehlen II Bahnhof</u>
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Von Bad Schandau geht es über Königstein in die Richtung Pirna. Kurz nachdem die B172 hinter Königstein zweispurig wird, geht es nach rechts in Richtung Struppen. Am Ortseingang von Struppen biegt man nach rechts ab. Von dort aus geht es dann über Naundorf runter nach Wehlen. Nachdem man Wehlen erreicht hat, findet man den Parkplatz gleich am Bahnhof.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
20 Minuten		16 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
Auf der B172 von Pirna in die Richtung Königstein. Nachdem man in Pirna über die Serpentine den Berg hochgefahren ist, geht es vor der Tankstelle nach links in Richtung Struppen (S168). Am Ortsausgang von Struppen biegt man nach links ab. Von dort aus geht es dann über Naundorf runter nach Wehlen. Nachdem man Wehlen erreicht hat, findet man den Parkplatz gleich am Bahnhof.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
21 Minuten		14 Kilometer	
öffentlicher Nahverkehr:			
S-Bahn			

Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	< 1 Kilometer

Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:						
340 Meter						
Maximale Höhe:						
305 Meter						
Minimale Höhe:	© www.wandern-saechsische-schweiz.de					
112 Meter	normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerlei- ter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Orientierung:

Karten vor Ort:	empfohlene Karte:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Die Bastei
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 10.000
Wanderwegmarkierungen	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
	ISBN:	3-910181-04-X
	Auflage:	5. Auflage 2005

Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere At- traktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:

Die Bastei ist die größte und meistbesuchte Attraktion der Sächsischen Schweiz

Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Auf der Bastei gibt es genug Erfrischungsmöglichkeiten. Für eine solche Touristenattraktion sind die Preise auch noch relativ normal.

Anzahl andere Wanderer/Touristen

viele Touristen

Hundeggeeignet

Ja

Kinderggeeignet

Ja

Besonderheiten

www.wandern-saechsische-schweiz.de